

itap GmbH ■ Marie-Curie-Str. 8 ■ 26129 Oldenburg

Frisia AG Reederei Norden-Frisia
Herr Heiko Knieper
Postfach 1160
26506 Norden



Messstelle nach §29b BImSchG
für Geräusche und Erschütterungen

Akkreditiertes Prüflaboratorium nach
ISO/IEC 17025

Telefon

(0441) 570 61 0

Fax

(0441) 570 61 10

Email

info@itap.de

Postanschrift

Marie-Curie-Straße 8
26129 Oldenburg

Geschäftsführer

Dr. Manfred Schultz-von Glahn
Dipl. Phys. Hermann Remmers
Dr. Michael Alexander Bellmann

Sitz

Marie-Curie-Straße 8
26129 Oldenburg
Amtsgericht Oldenburg
HRB: 12 06 97

Bankverbindung

Raiffeisenbank Oldenburg
Kto.-Nr. 80 088 000
BLZ: 280 602 28

IBAN: DE80280602280080088000
BIC: GENODEF1OL2

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Telefon. Name	Datum
hi 2593-15-g-hi-St03	57061-29	27.03.2017
	Heiko Ihde	
	ihde@itap.de	

Schalltechnische Stellungnahme zur Aufstellung des B-Plans Nr. 191 der Stadt Norden als Anlage zum Gutachten 2593-15-g-hi vom 30.03.2016 - Ermittlung der gewerblichen Gesamtgeräuschbelastung im geplanten S0-Gebiet -

Sehr geehrter Herr Knieper,

in Abstimmung mit Frau Abel vom Planungsbüro *NWP Planungsgesellschaft mbH* am 01.03.2017 ist eine kurze Stellungnahme bzgl. der auf der Sondergebietsfläche zu erwartenden gewerblichen Geräuschemissionen erforderlich. Hierzu wurden durch das Büro *Zech Ingenieurgesellschaft mbH* die Beurteilungspegel für den Immissionsort IP 14 durch die umliegende gewerbliche Vorbelastung rechnerisch ermittelt. IP 14 war bereits Bestandteil der Untersuchung 2593-15-g-hi vom 30.03.2016. In Abbildung 1 ist die Lage des Immissionsort IP 14 auf dem Plangebiet ersichtlich.

Ermittlung der gewerblichen Gesamtgeräuschbelastung:

Folgende Beurteilungspegel durch die gewerbliche Vorbelastung wurden das Büro *Zech* an IP 14 in drei verschiedenen Szenarien in zwei Beurteilungszeiträumen gemäß TA Lärm ermittelt:

1. Werktags mit Ramm-/ Reparaturarbeiten im Hafen:

$$L_{r,t} = 58 \text{ dB(A)}$$

2. Werktags ohne Ramm-/ Reparaturarbeiten im Hafen:

$$L_{r,t} = 56 \text{ dB(A)}$$

3. sonn-/ feiertags:

$$L_{r,t} = 56 \text{ dB(A)}$$

Im Folgenden werden die Beurteilungspegel der Zusatzbelastung (aufgrund der Parkplatznutzung auf dem Plangebiet des B-Plans Nr. 191, Emissionsdaten: siehe schalltechnisches Gutachten 2593-15-g-hi vom 30.03.2016) in den Beurteilungszeiträumen werk- und sonntags aufgelistet:

1. Werktags:

$$L_{r,t} = 47,4 \text{ dB(A)}$$

2. Sonntags:

$$L_{r,t} = 48,0 \text{ dB(A)}$$

Die energetische Summierung der Beurteilungspegel von Vor- und Zusatzbelastung (gewerbliche Gesamtgeräuschbelastung) kommt dementsprechend zu folgenden Ergebnissen:

1. Werktags mit Ramm-/ Reparaturarbeiten im Hafen:

$$L_{r,t} = 58,4 \text{ dB(A)}$$

2. Werktags ohne Ramm-/ Reparaturarbeiten im Hafen:

$$L_{r,t} = 56,4 \text{ dB(A)}$$

3. sonn-/ feiertags:

$$L_{r,t} = 56,6 \text{ dB(A)}$$

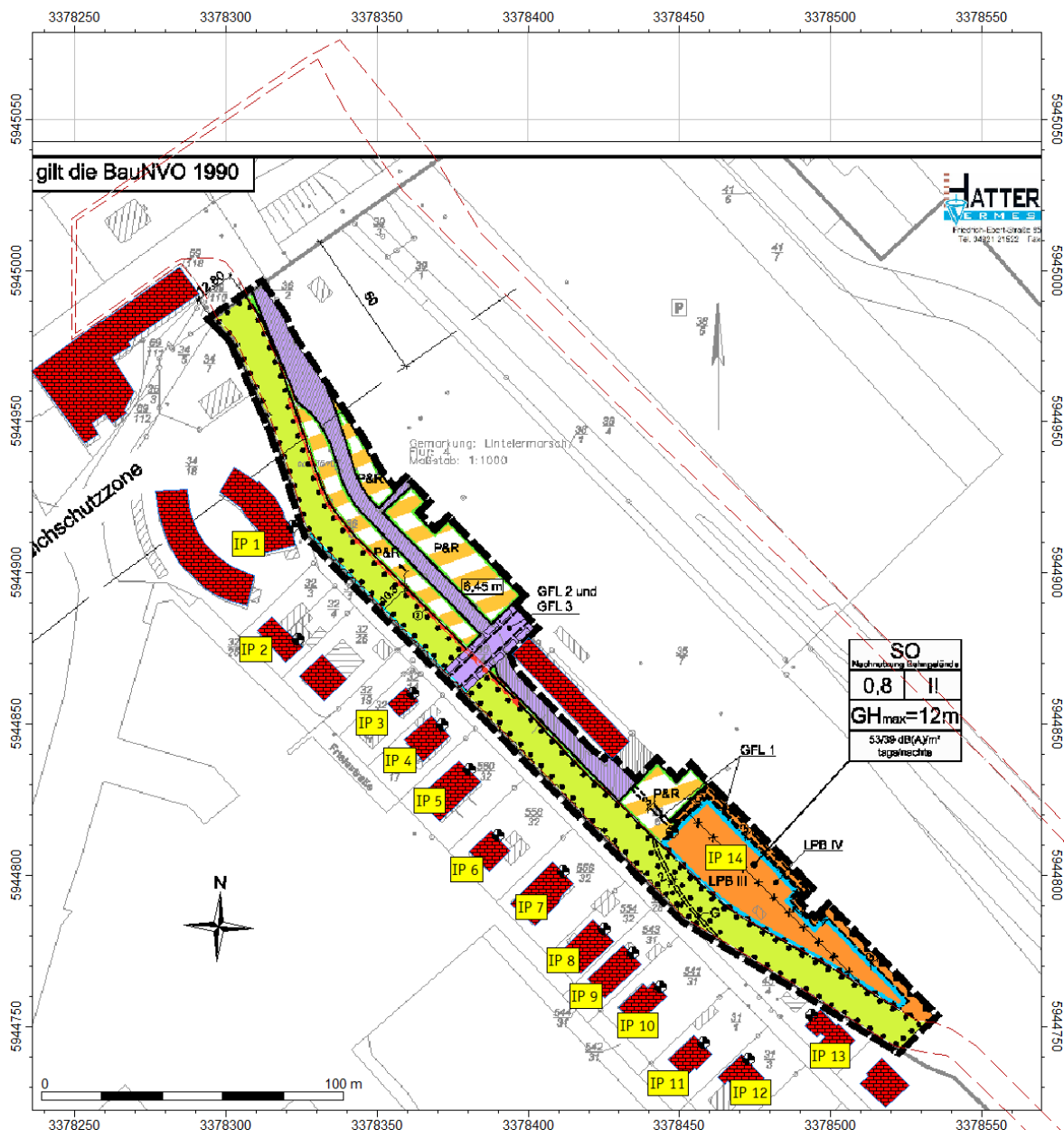


Abbildung 1: Lage der gewählten, maßgeblichen Immissionsaufpunkte.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass die Beurteilungspegel der gewerblichen Gesamtgeräuschbelastung den Immissionsrichtwert von 60 dB(A) tagsüber im geplanten SO-Gebiet um mindestens 3,4 dB(A) unterschreiten, sodass aus immissionsschutzrechtlicher Sicht keine Konflikte zu erwarten sind.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Ihde

itap
 GMBH
 Maszstelle n. § 29b BImSchG

Dipl.-Ing. (FH) Heiko Ihde